

# Reiseroute-Bulgarien

## Projekt 1.2 „Dobre doshli“ zwischen Orient und Okzident

Wir beginnen unsere aufregende Reise nach Bulgarien am Flughafen in Düsseldorf und fliegen von dort in die bulgarische Hauptstadt Sofia (Frage 1). Mit vielen Eindrücken von dieser pulsierenden Metropole fahren wir mit dem Kleinbus in das nordwestlich gelegene Belgradschik, wo wir die fantastischen Landschaftsformen bestaunen (Frage 2). Auch ein Abstecher in die nahegelegene Magura-Höhle darf auf unserer Entdeckungsreise nicht fehlen. Weiter führt uns unsere Reise in die Stadt Vratsa (Frage 3). Von hier aus unternehmen wir einen Kurztrip in das Dorf Bardarski Geran (Frage 4). Weiter geht es über Pleven in die Stadt Lovech (Frage 5). Fasziniert setzen wir unsere Reise nach Trojan fort und machen dort einen Abstecher zum Kloster Trojanski Manastir. Unser Kleinbus bringt uns weiter über Gabrovo nach Tryavana. Unterwegs bestaunen wir die Gipfel des Zentralbalkangebirges mit dem 2376 m hohen Berg Botev. Von Tryavana (Frage 6) aus ist es nicht mehr weit in die historisch interessante Stadt Veliko Tarnovo (Frage 7).

Nun führt uns unsere Rundreise in Richtung Schwarzmeerküste. Auf unserem Weg dorthin machen wir noch Station in der Stadt Schumen (Frage 8). Überwältigt von der vielfältigen Kultur freuen wir uns jetzt auf ein paar Tage am Meer. Unsere erste Station an der bulgarischen Schwarzmeerküste ist Varna. Hier relaxen wir am Strand und genießen die Sonne und die Natur (Frage 9). Ein Abstecher nach Balschik mit seinem fantastischen botanischen Garten darf natürlich ebenso wenig fehlen wie ein Besuch am Kap Kaliakra (Frage 10).

Von Varna aus bewegen wir uns südwärts und erreichen schon bald die Stadt Nesebar mit ihrer historischen Altstadt am Meer. Weiter geht es über Burgas nach Sozopol. Von hier aus machen wir eine Bootstour in das Naturreservat Ropotamo (Frage 11).

Wir verlassen die Schwarzmeerküste und fahren zurück ins Landesinnere. Auf unserem Weg nach Plovdiv machen wir einen Umweg in die südbulgarische Stadt Kardzhali, wo wir die nahe gelegene und einzigartige Felsenstadt besuchen (Frage 12). Vergnügt setzen wir unsere Fahrt nach Plovdiv fort. Dort angekommen bummeln wir durch die Altstadt und entdecken ein Stadtviertel, das ins Deutsche übersetzt „Falle“ heißt (Frage 13).

Nach so viel städtischem Rummel sehnen wir uns nach ein bisschen Ruhe in der Natur und reisen in zwei beeindruckende Bergregionen und Nationalparks Bulgariens. Wir machen zunächst Halt in der Stadt Bansko am Eingang zum Pirin Nationalpark. Von hier aus besuchen wir das südlich gelegene Städtchen Melnik (Frage 14), bevor wir weiter nach Norden in die Stadt Rila am Eingang zum Rila-Nationalpark fahren. Hier bestaunen wir den höchsten Berg Bulgariens und das antike Rila-Kloster (Fragen 15 und 16).

Beeindruckt von der kulturellen und naturräumlichen Vielfalt Bulgariens beenden wir unsere Rundreise und fahren zurück nach Sofia. Nach einem letzten Nachmittag in einem der gemütlichen Cafés im Zentrum fliegen wir heimwärts nach Düsseldorf. Wir haben viel zu berichten und wissen jetzt, dass Bulgarien mehr bietet als Sonne, Strand und Meer.

# Fragenkatalog Bulgarien

## Projekt 1.2 „Dobre doshli“ zwischen Orient und Okzident

1. Beschreibt die thrakischen Siedlungsspuren in der Stadt Sofia und findet den antiken Namen der heutigen bulgarischen Hauptstadt heraus.
2. Erläutert kurz die Entstehung der Gesteinsformationen von Belgradschik.
3. Nennt die Namen der beiden Verteidigungstürme in der Stadt.
4. Beschreibt kurz eine Siedlungsspur, an der man erkennt, dass im Dorf Bardarski Geran einmal deutsche Siedler gelebt haben.
5. Nennt den Namen des schönsten Altstadtviertels von Lovech und findet das Wahrzeichen der Stadt heraus, das zugleich einzigartig in Bulgarien ist.
6. In der kleinen Stadt Tryavana gibt es eine Erzählung darüber, wie die holzgeschnitzten Decken im Daskalova-Haus entstanden sein sollen. Fasst die Erzählung kurz zusammen.
7. Benennt das Gebäude und gebt das Jahr an, in dem nach der Befreiung von den Osmanen die Gründungsversammlung Bulgariens in Veliko Tarnovo stattfand.
8. Gebt die Zahl der Stufen an, die zum Plateau von Schumen führen, und erklärt kurz die Bedeutung der Stufenzahl.
9. Beschreibt, worum es sich beim „Steinernen Wald“ handelt, der sich ca. 18 km westlich von Varna befindet.
10. Beschreibt eine Besonderheit des Kap Kaliakra und gebt den Namen der antiken Festung an, deren Ruinen noch zu sehen sind.
11. Gebt zwei Naturbesonderheiten des Reservats Ropotamo an, die mit dem Boot entdeckt werden können.
12. Nennt den Namen der Felsenstadt in der Nähe von Kardzhali und beschreibt den wichtigsten Bereich des sogenannten Palastes.
13. Gebt den Namen des Stadtviertels an, das ins Deutsche übersetzt „Falle“ heißt, und begründet kurz diesen Namen.
14. Beschreibt die außergewöhnliche Lage und die Architektur der Häuser in Bulgariens kleinster Stadt Melnik.
15. Gebt den Namen und die Höhe des höchsten Berges im Rila-Gebirge an.
16. Nennt das Naturphänomen, das es im Ort Saparewa Banja zu bestaunen gibt.